

## **Erfahrungsbericht – Erasmus+ Cartagena, Spanien**

Ich habe ein Auslandssemester WS21/22 in Cartagena, Murcia, Spanien absolviert. Ich habe mich an meiner Hochschule schlau gemacht, welche Fachbereiche und Städte in Spanien für mich in Frage kommen.

Daraufhin habe ich von der neuen Erasmus+ Partnerhochschule in Cartagena erfahren. Nach meiner Bewerbung für das Erasmus Programm, der Nominierung und der Zusage, habe ich mich auf die Suche nach einer Wohnung gemacht. Über die Seite [idealista.com](https://www.idealista.com) habe ich 2 Monate vor Beginn des Erasmus sämtliche WG-Mitbewohner angeschrieben und Online-Besichtigungen gehabt. Nachdem ich mich für eine Wohnung entschieden habe, konnte ich den Mietvertrag digital unterschreiben.

Bezüglich der Versicherung, habe ich mich beim ADAC beraten lassen und eine private Auslandsversicherung abgeschlossen, für die Dauer meines Aufenthalts.

Die Flugtickets habe ich einen Monat vor Antritt gebucht. Meine Vorlesungen haben im September begonnen, somit bin ich 2 Wochen zuvor angereist, um die Stadt zu bekunden, mein Zimmer zu beziehen und meine Mitbewohner kennenzulernen.

Meine monatliche Warmmiete betrug ca. 280€. Die Nebenkosten zahlt man immer am Ende des Monats.

Die Stadt ist circa so groß wie Darmstadt, das alltägliche Studenten- und Nachtleben haben sich im Zentrum der Stadt abgespielt, alles war fußläufig erreichbar.

Die Partneruni Polytechnic University of Cartagena befand sich ebenfalls im Zentrum, 5 min von meiner Wohnung und direkt neben dem Hafen.

Allen Erasmus Studenten war es möglich kostenlos ein spanisches Bankkonto zu eröffnen. Dies konnte man auch direkt in der Uni selbst erledigen, ging schnell und hat einwandfrei funktioniert.

Die Einschreibung an der Gasthochschule ging mit der Zusage einher. Daraufhin konnte ich mir Kurse meines Fachbereiches auswählen und diese auch im Anschluss belegen. Ich hatte insgesamt 6 Module belegt. Meine belegten Module waren Business English, International Economics, Finance 1 & 2, Sales Management und Spanischkurse. Die Module sind sehr ähnlich zu den deutschen Modulen und daher von dem Niveau vergleichbar.

Das Semester ist in 2 Quartale aufgebaut. Nach ca. 2 Monaten werden die ersten Klausuren geschrieben, darauf folgen wieder 2 Monate Vorlesungszeit und dann findet die Klausur für das zweite Quartal statt. Die Uni hat ebenfalls mehrere Campus und Bibliotheken, in denen man lernen kann.

Die spanischen Bürokratien sind nicht die schnellsten, somit muss man Geduld und Wartezeit miteinberechnen bei Änderungen des Learning Agreements oder anderen persönlichen Anliegen.

Die ESN, Erasmus Student Network, ist eine Einrichtung, die wöchentlich coole Aktivitäten plant, an denen man freiwillig teilnehmen kann. Dies war besonders am Anfang der Studienzeit sehr hilfreich um neue Studenten kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und sein Netzwerk zu erweitern.

Den größten Teil der Freizeit verbringt man mit allen Erasmus Studenten und spielt sich im Zentrum der Stadt ab. Diese hat sehr viel zu bieten, es gibt Supermärkte, Fitnessstudios,

Restaurants, Cafés, Shoppingmalls, Bars und Clubs, alles was das Studentenherz begehrt. Das Nachtleben in Cartagena ist sehr vielfältig, laut und für allermann was dabei.

Die Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs ist ideal, wobei man darauf nicht wirklich angewiesen ist, da alles zu Fuß erreichbar ist.

Cartagena ist eine Hafenstadt, die auch mehrere Strände besitzt. Der nächste Strand, Cala Cortina, ist 30 min. Fußweg entfernt.

Im Großen und Ganzen war das Auslandssemester eine einmalige Erfahrung, voller unvergesslicher Momente, Erlebnissen, tollen Menschen und emotionalen Up's and Down's. Ich kann es jedem ans Herz legen, der ein neues Land erkunden will, neue Kulturen und Sprachen lernen möchte und über sich selbst hinauswachsen will.